

U r i s

von

D e n .

Jahrgang 1822, erster Band.

Heft I — VI.

Jena,

beim Herausgeber.

1 8 2 2.

Phascum bryoides.
 Encalypta vulgaris.
 Trichostomum pulvinatum, canescens.
 Polystrichum aloides.
 Orthotrichum Ludvigii.
 Neckera viticulosa.
 Pohlia elongata.
 Leskia sericea.

Charactere sind keine gegeben, was auch unnöthig ist, wesen man nicht neue zu machen für nöthig findet.

Ueber Classification, insbesondere der europäi- schen Vögel.

Von S. Voie in Kiel.

Die Naturforscher sind darüber einig, daß man bey der Classification der Naturproducte zuvörderst nur solche Theile derselben berücksichtigen dürfe, deren Vorhanden- oder Nichtvorhanden-seyn einen wesentlichen Einfluß auf die Existenz der Körper hat, und Resultate der consequenten Anwendung dieses Grundsatzes sind in der Zoologie die Eintheilungen der Thiere in Wirbelthiere und wirbellose, in Säugethiere, Vögel, Reptile, Fische, Mollusken, Anneliden, Crustaceen, Arachniden, Insecten u. s. w., die man jetzt allgemein als die richtigere angenommen hat. Desto abweichender sind die Ansichten über die Bildung der Unterabtheilungen für jede dieser Classen, welche, um das Aufsuchen einer Art im System möglich zu machen, unumgänglich nöthig wird, und kann deshalb die Mittheilung von Bemerkungen, wie diesem Bedürfnisse am zweckmäßigsten abzuhelfen sey, nicht außer der Zeit liegen.

Es ist anzumachen, daß man bey diesen ferneren Abtheilungen, sobald jene wesentlichen einer Reihe von Gegenständen gemeinschaftlich sind, nun auf minder wesentliche Eigenschaften sehen müsse, auf welche unter ihnen aber vorzugsweise ist eine Frage, die vom Anbeginne der Periode systematischer Eintheilungen denkende Köpfe entzweyete.

Eben vor und während des Streites über die Vorzüge der Linnischen Arbeiten und der von ihm durchgeführten doppelten Benennungen gaben gemachte Classificationenversuche, wovon man meistens die besondere Merkmale bey den einzelnen Classen als ausschließende Nischenschnur zu Nothe zog, hierzu Veranlassung, häuften sich aber in der Folge. So ordnete man die Säugethiere unter Berücksichtigung der Zähne, die Vögel nach der Form der Schnäbel und Bildung der Füße, die Fische nach den Flossen, eine Anzahl Mollusken nach der Gestalt der sie umgebenden Hüllen, endlich die Insecten und die früher unter ihnen bestimmeten Classen nach den Fußgliedern, Fresswerkzeugen, den Flügeladern, Fühlern und Tastern.

Obwohl für die Beybehaltung vieler der in solchen Systemen aufgestellten Gattungen entschied sich doch die Nachwelt für keine derselben, sie überlebten selten ihre

1822. Heft V.

Urheber, so wurden nur um desto eher verworfen, je folger rechter letztere in der Anwendung ihres Theilungsprinzips gewesen waren.

Die Frage, weshalb dieß bey allen Thierclassen der Fall war und seyn mußte, ist bereits dahin beantwortet worden, daß jene Systematiker mehr darauf ausgingen, die Natur einem Systeme als das System der Natur anzupassen; in Erwägung, daß die Möglichkeit einer zweckmäßigen Anordnung durch die Bekanntheit mit einer hinreichenden Menge von Naturproducten bedingt sey, wird man indeß nicht sowohl ihnen die Unvollkommenheit ihrer Arbeiten zum Vorwurf machen, als vielmehr dem Zeitalter, in dem sie lebten, beymessen dürfen.

Nachdem neuerdings eine zuvor nie geahndete Menge neuer Arten, Formen und Uebergänge aus allen Thierclassen aufgefunden worden, mußten sich mit dem veränderten Verhalte der Natur auch die Systeme anders gestalten. Viele der bisherigen Gattungen wurden durch für nöthig erachtete Untergattungen nach und nach in Familien verwandelt, und man kam mit der Ueberzeugung von der Unzulänglichkeit der bisherigen Methode zur Ansicht, die natürlichen Abschnitte, die in Folge der neueren Entdeckungen nun deutlicher hervorgetreten waren, mehr als bisher geschehen war, berücksichtigen zu dürfen. Wann die Wissenschaft dadurch gewisse Fortschritte auf die schon längst im gemeinen Leben befolgte Classificationsmethode zurückgekommen, so scheint eben darin eine Bürgschaft zu liegen, daß eben sie dauernder als eine der vorhergehenden seyn werde; und die Erwägung, daß das Princip der Abstraction, wenn man bey Bildung der Gattungen, anstatt der früheren Berücksichtigung bloß einzelner, nun alle eine Reihe von Gegenständen auszeichnenden Merkmale in Anschlag bringe, auch auf die natürlichen Gattungen führe, gibt einen deutlichen Fingerzeig, daß man ihr unbedingt folgen dürfe.

Hiervon ausgehend ward die folgende systematische Eintheilung der mir bis jetzt bekannten Arten europäischer Vögel entworfen.

Ueberzeugt, daß dieselbe den Hauptzweck am besten erfülle, habe ich die Cuvier'sche in sechs Ordnungen beygehalten, obgleich nicht alle derselben natürliche Gruppen bilden, und namentlich die Trennung der Ordnungen Pici und Passeres eine bloß wissenschaftliche genannt werden kann.

Die Menge der Familien und Gattungen, welche letztere begreift, schien es auch mir zu einem Bedürfnis zu machen, dieselbe in Unterabtheilungen zu bringen, um durch scharf begrenzte Merkmale es auch für den minder geübten möglich zu machen, eine Art im System aufzufinden. Die Lösung dieser Aufgabe wird aber wohl erst alsdann möglich seyn, wenn alle unsere Erde bewohnenden Arten bekannt sind, und hat auch mir nicht gelingen wollen.

¹ Die Cuvier'schen Abtheilungen sind ungenügend, weil, abgesehen davon, daß sie keine natürlichen sind, die angegebenen Unterscheidungsmerkmale zum Theil auf die unter sie gebrachten Arten, zum Theil auch auf andere passen.

5. Familie. *Biffards*, *Buteo*.

11. Gattung. *Buteo* Bechst.
22. *communis*.
23. *lagopus*.

12. Gattung. *Fernis* Cuv.
24. *apivorus* Cuv.

13. Gattung. ¹ *Circaetus* Viell.
25. *gallicus*.

6. Familie. *Milans*, *Milans*. ²

14. Gattung. *Milans* Savigny.
26. *aetolius* Savig.
27. *ictinus* Savig.

7. Familie. *Weihen*, *Circus*.

Gattung. *Circus* Bechst.
cyaneus Bechst.
rufus Bechst.
cineraceus Mont.

8. Familie. *Lageuten*, *Surnia*.

15. Gattung. *Surnia* Dumeril.
28. *hudsonia*.
29. *uralensis*.

16. Gattung. *Noctua* Savigny.
30. *lapponica*.
31. *nyctea*.

17. Gattung. *Athene*.

32. *passerina*.
33. *Fengmalmi*.
34. *acadica*.

18. Gattung. *Otus* Cuv.

35. *brachiotus* Cuv.

9. Familie. *Eulen*, *Strix*.

19. Gattung. *Bubo* Cuv. ³
36. *atheniensis*.
37. *otus*.
38. *scops*.

20. Gattung. *Strix* Linn.

39. *flammea* Linn.

21. Gattung. *Syrnium* Savigny.

40. *alaco* Savigny.
41. *nebulosa*.

II. Ordnung. *Passeres*.10. Familie. *Tageliefer*, *Caprimulgus*. ⁴

22. Gattung. *Caprimulgus* Linn.
42. *europaeus* Linn.
43. *ruficollis* Temm.

11. Familie. *Schwalben*, *Hirundo*.

23. Gattung. *Cypselus* Illig.
44. *murarius*.
45. *melba*.

24. Gattung. *Hirundo* Linn.

46. *rustica* Linn.

25. Gattung. *Chelidon*.

47. *urbica*.

48. *rupestris*.

26. Gattung. *Cotile*.

49. *riparia*. ⁵

12. Familie. *Seidenschwanz*, *Ampelis*. ⁶

27. Gattung. *Bombycivora* Temm.
50. *garrula* Temm.

13. Familie. *Fliegenschwapper*, *Muscicapa*. ⁴

28. Gattung. *Muscicapa* Linn.
51. *grisola* Linn.
52. *albicollis* Temm.
53. *luctuosa* Temm.
54. *parva* Bechst.

14. Familie. *Bürger*, *Lanius*.

29. Gattung. *Lanius* Linn. ⁷
55. *excubitor* Linn.
56. *meridionalis* Temm.
57. *minor* Linn.
58. *rufus* Bechst.
59. *collurio* Brisson.

¹ Unterscheidendes Merkmal der Gattung sind die geneigten Beine. In Nordland soll es eine zweite Art geben, *Falco alaudus* Cuv. pl. col.

² Als Gattung hierher *Elanus* Savig.

³ Die verschiedene Bildung des Ohres berechtigt, nach meiner Ansicht, nicht diese drei Arten zu trennen, welche eine übereinstimmende Anzahl ihnen gemeinschaftlicher Merkmale und Ähnlichkeit in der Lebensweise aufweisen.

⁴ Diese Familie steht hier oben an, weil sie den nächsten Uebergang von den Raubvögeln zu den frettlingsartigen bildet. Außerdem gehört hierher die Gattung *Steatornis* Humb. und *Nyctibius* Viellot.

⁵ Ueber die sich den europäischen Arten der Familie anschließenden asiatischen, siehe Cuv. *Thierreich*, Uebersetzung von Schinz Th. 1.

⁶ *Procnias* steht unter den bisher gehörigen Gattungen den Schwalben am nächsten, dann folgen *Ampelis* Cuv., *Coracina* Vaill., *Gymnodernis* Geoffr. Die zum Theil zugleich Familien bilden den Gattungen: *Platyrhynchus* Desm., *Edolus* Cuv. und *Pipra* stehen am besten zwischen *Ampelis* und *Muscicapa*.

⁷ Es folgen die Gattungen *Muscipeta* Cuv., *Cephalopterus* Geoffr. Eine Monographie über die bisher gehörigen Vögel wäre überhaupt von vielen andern Bedürfnis.

⁸ Erstige Gattungen: Vaill. pie-grieches sect. 2. id. sect. 3. *Parus* Cuv., *Ocypterus* Cuv., *Vanga* Buff., *Sparactes* Illiger, *Gymnocephalus* Geoffr., *Thamnophilus* Viell., in sofern sie nicht besondere Familien bilden. *Ceblopyris* Temminh. macht den besten Uebergang zur folgenden Abtheilung.